

Panoramaweg mit Meerblick

Von Torremanzanas durch die grüne Sierra de la Grana

Rundwanderung

Talort:	Torremanzanas, 788 m
Ausgangspunkt:	Collado, 890 m
Gehzeit:	ca. 2,5 Stunden
Höhendifferenz :	270 m
Länge:	7 km
Wegbeschaffenheit:	Forst- u. Waldwege
Orientierung:	einfach
Schwierigkeit:	leicht
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Torremanzanas
Karte:	1:50.000 Villajoyosa
Tipp:	Besuch des sonntäglichen Marktes
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W131

Romantisch und versteckt inmitten der grünen Bergregionen Els Plans und La Grana liegt am trockenen Fluss des Rio Torres der kleine, früher islamische Ort Torremanzanas. Als unverkennbares Wahrzeichen gilt der auf einem Hügel thronende islamische Torre Almohade aus dem 12. Jahrhundert. Die hauptsächlich von der Landwirtschaft lebende Bevölkerung ist an Ruhe und Beschaulichkeit in ihrem 750 Seelen zählenden Ort gewöhnt. Lediglich am Sonntagvormittag entwickelt sich ein lebhaftes Treiben, wenn die Besucher der Küstenregion den typisch spanischen Markt hier im nahen Hinterland von Alicante erleben wollen. Die nachfolgend beschriebene leichte Wanderung führt in die nahe Bergkette La Grana und ließe sich wunderbar an einen sonntäglichen Marktspaziergang anschließen. Zur Zeit der Mandelblüte ist die Gegend ein einziger rosaroter Traum.

Anfahrt: Torremanzanas ist von der Küste her gut über Villajoyosa - Relleu oder Jijona zu erreichen. Ausgangspunkt der Wanderung ist der „Collado“ zwischen Kilometer 9 und 10 auf der Straße CV 782, die Torremanzanas mit Relleu verbindet. Vom „Collado“ führt eine schmale Straße in die Sierra de la Grana, der Sie 100 Meter bis zur nächsten Weggabelung folgen. Hier können Sie parken (Höhe 890 m).

Von Ihrem Parkplatz, 100 m nach der Weggabelung am „Collado“, folgen Sie trotz der durchgekreuzten Markierung dem Forstweg nach rechts. Durch Pinienwald steigen Sie gemächlich aufwärts, genießen die Ruhe des Waldes und erreichen nach etwa 20 Minuten eine Anhöhe. Nun senkt sich der Weg abwärts und es erwartet Sie das erste „Aha – Erlebnis“ in Form eines wunderschönen Blickes auf die majestätischen Bergketten Puig Campana, Sanchet und Ponoch. Im Vordergrund zeigt sich die grüne Sierra de la Grana und macht neugierig auf die weitere Wegführung. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie am großen Cortijo „Casa de Cortés de Arriba“ von fröhlichem Hundegebell empfangen werden. Denn dieses Landgut ist noch bewirtschaftet, im Gegensatz zu vielen, die dem Verfall preisgegeben oder auch als Landhotels umfunktioniert wurden.

Etwa 150 Meter danach folgen Sie am Rande des Waldes dem Forstweg nach links. Ignorieren Sie kurz darauf den nächsten Abzweig rechts, passieren Sie die Kettenschranke

und gehen Sie weiter, bis auf einer Lichtung die Wegspuren nach rechts abzweigen. Durch duftenden Pinienwald steigt man sanft aufwärts und mit jedem Schritt erschließt sich eine neue Welt von Naturwundern. Genießen Sie die märchenhafte Stille, die nur unterbrochen wird von gelegentlichem Vogelgezwitscher und erschrocken aufliegenden Rebhühnern. Nach 20minütigem Aufstieg treffen Sie auf dem Bergrücken der Sierra de la Grana auf einen Forstweg. Unsere Route setzt sich hier nach rechts fort, aber zuvor empfehle ich Ihnen einen kleinen Abstecher nach links. Hier können Sie noch einmal ein typisches Landgut bewundern, das zwar verfallen, aber immens groß und in bestechender Lage ein schönes Fotomotiv abgibt.

Wieder zurück, setzen Sie Ihren Rundweg fort. Das nun folgende Teilstück ist ein fast ebener Höhenweg mit einer grandiosen Aussicht. Er führt über den freien Bergrücken, bewegt sich mehr oder weniger in 1000 Metern Höhe und verzaubert durch herrliche Weitblicke. Die Küstenlinie glänzt im Sonnenlicht, die verstreut liegenden Bauernhäuser setzen Farbtupfer in die landwirtschaftlich genutzten Berghänge und der majestätische Cabezo d`Oro zeigt stolz seinen Gipfelpunkt.

Aber nach einer knappen halben Stunde gemächlichen Schlenderns endet dieser mit landschaftlichen Höhepunkten gespickte Panoramaweg und Sie treffen beim Collado Madronyer auf einen Forstweg. Unser Rundweg führt hier nach rechts und vielleicht mit einem letzten wehmütigen Blick zurück, folgen Sie dem recht bequemen Forstweg abwärts. Begrenzt vom Barranco de Carrascar und dem Waldrand führt er bald zum Kreuzungspunkt der Route. Vorbei am „Casa de Cortés de Arriba“ nehmen Sie den Ihnen nun schon bekannten Weg über die Kuppe und schlendern anschließend gemächlich durch den duftenden Pinienwald abwärts zu Ihrem Parkplatz.